Zentrum Asienwissenschaften
und Sozialanthropologie

Institut für
Sozialanthropologie

ÖAW
Österreichische Akademie
der Wissenschaften

ISA GUEST LECTURE

Mediale Diskurse über „den Islam“

Gudrun Harrer

Donnerstag, 27. Mai 2010, 14:00 [s.t.]

ÖAW Gebäude Wohllebengasse, Seminarraum 1
A-1040 Wien, Wohllebengasse 12-14

Die „islamische Welt“ hat als „das Andere“ den früheren Ostblock abgelöst – wobei darüber hinausgehend Immigranten aus islamisch geprägten Ländern quasi als Agenten von deren Systemen wahrgenommen werden. Der feindselige Blick auf den Nahen und Mittleren Osten nährt den feindseligen Blick auf die Muslime hierzulande, und vice versa, wobei die Essentialisierung von negativ empfundenen Verhaltensweisen als „islamisch“ gang und gäbe ist. Das Bewusstsein für diese Problematik ist in Qualitätsmedien prinzipiell vorhanden: Dennoch verbreiten auch sie häufig - bewusst oder unbewusst - islamophobe Stereotypen. Das passiert auch deshalb, weil eine öffentliche Sensibilität für das Thema Islamfeindlichkeit nicht vorhanden ist.

Gudrun Harrer hat Arabistik (Mag.) und Politikwissenschaft (Dr.) studiert. Sie war neun Jahre lang Leiterin des Außenpolitischen Ressorts der Tageszeitung „Der Standard“, seit 2007 ist sie Leitende Redakteurin und als solche weiter für den Nahen und Mittleren Osten und die islamische Welt zuständig. Sie unterrichtet Moderne Geschichte und Politik des Nahen und Mittleren Ostens an der Universität Wien (Institut für Orientalistik) und an der Diplomatischen Akademie Wien. 2006 war sie Sondergesandte der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft für den Irak und Geschäftsträgerin der Österreichischen Botschaft Bagdad.

Prinz-Eugen-Straße 8–10, 1. Stock, 1040 Wien, Austria
Tel. +43 1 51581-6450, Fax +43 1 51581-6460, sozialanthropologie@oeaw.ac.at, www.oeaw.ac.at/sozant